

Unterrichtsentwurf zur Staatsexamensprüfung [REDACTED] im Fach WiPo

Lehrkraft im Vorbereitungsdienst: [REDACTED]
Schulleiter: [REDACTED]
Ausbildungslehrkraft: [REDACTED]
Studienleiter: [REDACTED]
Ausbildungsschule [REDACTED]
Klasse: 10b
Uhrzeit: 9:40 Uhr–10:25 Uhr
Raum: F106
Telefon (Sekretariat): [REDACTED]

Thema der Unterrichtseinheit: Jugendliche in einer sich wandelnden Gesellschaft: Medien-
nutzung und Datenschutz – Bedeutung sozialer Netzwerke

Einbindung der Unterrichtsstunde in die Unterrichtseinheit:

1. Std. Smartphone-Nutzung und Jugendkultur: Wie Jugendliche soziale Medien nutzen
2. Std. Datensicherheit im Internet: Wie schütze ich meine Daten effektiv?
3. Std. Von Dopamin und Algorithmen: Wie soziale Medien süchtig machen können
4. Std. Wie erkenne ich problematisches Nutzungsverhalten, wie beuge ich ihm vor?
5. Std. Sollten Eltern ihrem 12-jährigen Kind erlauben, WhatsApp zu nutzen?
6. Std. Verzerrte Wirklichkeit: Wie beuge ich Gefahren von Filtern und Filterblasen vor?
7. Std. Mobbingplattform auf dem Index: Jugendschutz im Fall von „iShareGossip“
8. Std. TikTok als politisches Medium: Warum TikTok auf Dienstgeräten von Mitarbeitern der US-Regierung verboten ist
- 9. Std. Sollte TikTok für Kinder und Jugendliche in Deutschland verboten werden?**
10. Std. Einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien finden:
Wie möchte ich Smartphone und soziale Medien in Zukunft nutzen?

Hauptintention der Unterrichtsstunde:

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) formulieren unter Anleitung kriterienorientiert und weitgehend differenziert eigene Werturteile zur Frage, ob TikTok in Deutschland für Nutzerinnen und Nutzer unter 18 Jahren verboten werden sollte. (*Werturteilskompetenz 3.3*)

Angestrebte und zu fördernde Kompetenzen:

Die SuS...

- ✓ gewinnen angeleitet Erkenntnisse durch die Einordnung von Informationen, indem sie Argumente aus einem Video und ergänzenden Texten herausarbeiten und in eine Pro-Contra-Tabelle einordnen. (*Erschließungskompetenz 1.2*)
- ✓ formulieren begründete Sachurteile unter Anleitung, indem sie die Leitfrage kriteriengeleitet beantworten. (*Sachurteilskompetenz 2.5*)
- ✓ arbeiten konstruktiv und erfolgreich zusammen, hören einander zu und gehen aufeinander ein, indem sie in Partnerarbeit und im Kugellager zusammenarbeiten. (*Sozialkompetenz*)
- ✓ stellen Sachverhalte sprachlich differenziert dar, indem sie Pro- und Contra-Argumente formulieren und in Form eines Werturteils zusammenfügen. (*Methodenkompetenz*)
- ✓ bewerten fundiert Wirkung und Einfluss medialer Produkte auf die Gesellschaft und das eigene Handeln, indem sie beschreiben, wie TikTok sich auf die Realitätswahrnehmung und die Gesundheit insbesondere von Kindern und Jugendlichen auswirkt. (*Medienkompetenz 6.1.2*)

Lernvoraussetzungen/Rahmenbedingungen

Ich unterrichte die 17 SuS der Klasse 10b, welche sich aus neun Schülern und acht Schülerinnen zusammensetzt, seit August 2022 eigenverantwortlich mit zwei Wochenstunden im Fach WiPo. Die Lernausgangslage der Klasse ist aufgrund des Sozialgefüges der Lerngruppe und der Arbeitshaltung einiger SuS herausfordernd, das Leistungsniveau insgesamt eher niedrig. Die Klasse wurde aus verschiedenen Lerngruppen zusammengelegt. Noch immer kooperieren die verschiedenen Teilgruppen nur eingeschränkt und gehen nicht immer wertschätzend miteinander um. Vielen fällt es schwer, sich auf Partner- oder Gruppenarbeit mit nicht-befreundeten Mitlernenden einzulassen. Etwa ein Drittel der SuS zeigte zu Beginn des Schuljahres eine mangelhafte Arbeitshaltung und grenzüberschreitendes Verhalten. Die betreffenden Schüler dominierten die Lerngruppe durch laute Zwischenrufe, nutzten im Unterricht unerlaubt ihre Smartphones und erschienen mehrfach unentschuldigt verspätet oder gar nicht zum Unterricht. Bei einem der betreffenden Jungen liegt eine ADHS-Diagnose vor. Dieser Schülergruppe gegenüber steht eine Gruppe überwiegend sehr stiller und schüchterner Schülerinnen. Eine Schülerin nahm aufgrund von Schulangst zeitweise nicht am Unterricht teil und ist weiterhin angespannt, wenn sie spontan aufgerufen wird, weshalb ich hiervon absehe und sie in Arbeitsphasen häufig bestärke, um ihr die Angst zu nehmen, eine Aufgabe nicht korrekt zu bearbeiten. Drei weitere Mädchen beteiligen sich mündlich kaum. Zwei von ihnen haben große Schwierigkeiten, Transferleistungen zu erbringen; sie wurden nur knapp in den 10. Jahrgang versetzt. Sechs SuS beteiligen sich engagiert am Unterricht; die fachlichen und überfachlichen Kompetenzen der Klassensprecherin, des Klassensprechers sowie einer weiteren Schülerin stechen besonders positiv hervor; sie arbeiten teilweise auf AHR-Niveau. Zwei ehemals besonders verhaltensauffällige Schüler beteiligen sich inzwischen ebenfalls konstruktiv und mit guten bis sehr guten Beiträgen am Unterricht. Sechs Schüler haben einen DaZ-Hintergrund; Notenschutz oder Nachteilsausgleich bestehen diesbezüglich nicht mehr. Ich gebe bei Bedarf sprachliche Hilfestellungen, insbesondere zu Fachbegriffen.

Durch verschiedene pädagogische Maßnahmen und eine intensive Beziehungsarbeit hat sich die Lernatmosphäre deutlich verbessert; dennoch kommt es bei einzelnen Schülern mitunter zu impulsivem Verhalten. In den vorangegangenen WiPo-Stunden haben drei SuS gefehlt und die entsprechenden Inhalte verpasst. Die Lerngruppe erarbeitete hier u.a., inwiefern die inzwischen nicht mehr existente Mobbingplattform „iShareGossip“ Grundrechte wahrte bzw. verletzte und Kinder und Jugendliche durch Verleumdungen und Gewaltaufrufe seelisch und körperlich gefährdete. Mit dem Format einer Pro-/Contra-Liste mit Gewichtung von Argumenten sind die SuS vertraut, ebenso mit der Methode des Speed Datings im Kugellager.

Didaktische und methodische Entscheidungen

Die Unterrichtseinheit ist gemäß Fachanforderungen Wirtschaft/Politik im Themenbereich 2, „Jugendliche in einer sich wandelnden Gesellschaft“, verortet; dem Thema „Mediennutzung und Datenschutz“ ist der grundlegende Inhalt „Bedeutung sozialer Netzwerke“ zugeordnet, welcher im schulinternen Fachcurriculum für die Jahrgangsstufe 10 vorgesehen ist und in der vorliegenden Unterrichtsstunde am Beispiel TikTok vertieft wird.¹ Alle SuS der Klasse 10b nutzen gemäß anonymer klasseninterner LeOniE.SH-Umfrage zwischen 1,5 und 11 Stunden täglich ihr Smartphone; der Mittelwert liegt bei rund 5,3 Stunden Handynutzung pro Tag. Alle SuS der 10b haben TikTok schon einmal genutzt und bis auf einen Schüler haben alle die App aktuell installiert. Elf SuS haben bereits Content auf der Plattform hochgeladen, einer tut dies regelmäßig. Beobachtungen der Lerngruppe im Unterricht und in den Pausen sowie eine klasseninterne Diskussion zum Thema legen nahe, dass einige SuS hinsichtlich ihrer Handy- und insbesondere der TikTok-Nutzung ein Verhalten zeigen, das sich an der Grenze zur Sucht bewegt. Dies bestätigt auch die Selbsteinschätzung der SuS: 11 von 17 geben an, dass sie glauben, aktuell süchtig nach Mediennutzung zu sein oder ehemals ein diesbezügliches Suchtverhalten gezeigt zu haben. Auffällig ist die kurze Konzentrationsspanne vieler SuS der Klasse.

¹ Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, *Fachanforderungen Wirtschaft/Politik* (Kiel: Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, 2016), 22.

Es fällt ihnen schwer, fokussiert mitzuarbeiten und sich Texte zu erschließen. Insofern hat die Frage, ob TikTok aus Jugendschutzgründen für Nutzer unter 18 Jahren verboten werden sollte, nicht nur eine direkte Relevanz für die SuS, sie wirkt sich auch auf die Wahl der inhaltsvermittelnden Medien aus: Um alle SuS der Klasse zu befähigen, sich Argumente zu erschließen, setze ich bewusst auch Videos ein, die durch schriftliche Hilfestellungen ergänzt werden.

Der **Einstieg** beginnt zur kognitiven Aktivierung und Anknüpfung an die vorangegangene Stunde mit einem stillen Impuls in Form einer Karikatur, die von den SuS zunächst beschrieben und dann interpretiert wird (AFBI-II). Die LiV leitet sodann zur Leitfrage und dem Szenario der Stunde über. Auf Basis des noch unsicheren Vorwissens stimmen die SuS darüber ab, ob sie ein Verbot von TikTok für Minderjährige in Deutschland befürworten oder ablehnen. Das Ergebnis der Abstimmung wird zwecks späterer Vergleichbarkeit am Whiteboard festgehalten. Diese an das Modell der Urteilsbildung von Breit und Frech angelehnte Methode² ermöglicht es, einen etwaigen Wandel der Haltung der SuS auf Basis neu gewonnener Erkenntnisse zu dokumentieren. Einzelne SuS werden zu den Gründen ihrer Wahl befragt und ihre entsprechenden Argumente festgehalten. Es wird erwartet, dass nahezu alle SuS ein Verbot von TikTok ablehnen und spontan eine Reihe von Argumenten gegen ein Verbot ins Feld führen können; leistungsstarke SuS werden sich hierbei ggf. auch auf die Grundrechte berufen können (Art. 2 (1), Art. 5 (1)). Die folgende Überleitung zum Stundenablauf dient der Ziel- und Strukturtransparenz und gibt den SuS Orientierung. Im ersten Teil der **Erarbeitungsphase** schauen die SuS ein von der LiV zusammengestelltes Video. Dieses führt Kernargumente aus, die für bzw. gegen ein Verbot von TikTok für Kinder und Jugendliche sprechen. Ferner zeichnet es eine Rahmenhandlung, die die Bedeutsamkeit des Werturteils der SuS unterstreicht: Nachdem die Jugendlichen zunächst zu ihrer Haltung als unmittelbar Betroffene befragt werden, nehmen sie im späteren Verlauf der Stunde auch dazu Stellung, ob sie Politikerinnen und Politikern raten würden, ein TikTok-Verbot für Minderjährige zu forcieren (→ Perspektivwechsel). Sie beleuchten so die Frage einer moralischen und ggf. auch rechtlichen Legitimität eines Verbotes. Der Hörauftrag der SuS besteht darin, die Pro- und Contra-Argumente stichpunktartig zusammenzufassen und in eine Tabelle einzuordnen (AFBI-II). Im Anschluss erhalten die SuS ergänzend die wichtigsten Aussagen des Videos schriftlich ausgehändigt und vervollständigen auf dieser Basis ihre Aufzeichnungen. Leistungsschwächere SuS können ihre Ergebnisse mit einem Lösungsvorschlag abgleichen, leistungsstärkere SuS ergänzen weitere Argumente, ggf. auch unter Einbeziehung der UN-Kinderrechtskonvention (Art. 13 und 17) und des JMStV³. Schließlich werden in der **Sicherungsphase** die Argumente durch die SuS gewichtet (AFBII). Zur Anbahnung einer Diskussion und zur Aktivierung aller – auch der stillen und schüchternen SuS – begeben sich die Lernenden in ein Kugellager und tauschen sich mit wechselnden Gesprächspartnern darüber aus, welche Argumente sie für besonders wichtig halten und was sie Politikerinnen und Politikern entsprechend raten würden (AFBII-III). Schließlich erfolgt eine zweite Abstimmung zur Leitfrage. Einzelne SuS formulieren auf Basis einer projizierten Formulierungshilfe ein Werturteil zur Frage, ob TikTok in Deutschland für Minderjährige verboten werden sollte (AFBIII). Die LiV regt dabei ggf. eine Diskussion über die Gewichtung und Legitimität einzelner Argumente an, um die SuS herauszufordern. Ein möglicher Kontrast zum spontanen Urteil bietet ferner die Möglichkeit zur Reflexion des Erkenntnisgewinns (AFBIII). Als didaktische Reserve wirft die LiV die Frage auf, welche Handlungsoptionen die SuS für Politikerinnen und Politiker sehen, jenseits eines TikTok-Verbots negative Folgen einer TikTok-Nutzung für jugendliche User zu reduzieren. Das Ziel der Stunde ist erreicht, wenn die SuS kriterienorientiert und differenziert ein Werturteil zur Leitfrage formulieren.

² Gotthard Breit und Siegfried Frech, *Politik durchschauen: Wie man sich erfolgreich Durchblick verschafft* (Schwalbach: Wochenschau Verlag, 2010), zusammengefasst in Marco Kahlund, *Ausbildung im Fach Wirtschaft/Politik (Sek. I): Grundlagenhefter* (Kiel: IQSH, 2022), 49. Die Betrachtung der politischen Maßnahme aus den Perspektiven von politisch Betroffenen, Akteuren und dem politischen System, die im Folgenden angestrebt wird, folgt jedoch dem Urteilsmodell nach Peter Massing (Ibid., 48).

³ Gemeint ist der Staatsvertrag über den Schutz der Menschenwürde und den Jugendschutz in Rundfunk und Telemedien, kurz Jugendmedienschutz-Staatsvertrag.

Literaturverzeichnis

Breit, Gotthard und Siegfried Frech. *Politik durchschauen: Wie man sich erfolgreich Durchblick verschafft*. Schwalbach: Wochenschau Verlag, 2010.

Kahlund, Marco. *Ausbildung im Fach Wirtschaft/Politik (Sek. I): Grundlagenhefter*. Kiel: Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein, 2023.

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein. *Fachforderungen Wirtschaft/Politik: Allgemeinbildende Schulen, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II*. Kiel: Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, 2016.

Massing, Peter. „Kategoriale politische Urteilsbildung.“ *Urteilsbildung im Politikunterricht*, Hrsg. Hans-Werner Kuhn. Schwalbach: Wochenschau Verlag, 2003. 91–108.

Videoquellen des Videozuschnitts

„Onlinesucht-Klinik.“ *Quarks (WDR)*. 21.05.2019. <https://www.youtube.com/watch?v=oTEA8Vms950&t=282s>

„Sollte man Kindern TikTok verbieten?“ *YouTube*. März 2023. https://www.youtube.com/shorts/nuXmgYyi_jM

„So sammelt TikTok Daten. China: Überwachungsstaat oder Zukunftslabor?“ *Tagesschau*. 01.07.2022. <https://www.youtube.com/watch?v=f9MrBoGaJk0>

„So triggert der TikTok-Algorithmus selbstverletzendes Verhalten.“ *Tagesschau*. 27.04.2022. <https://www.youtube.com/watch?v=kVu6lXYYf1A>

„TikTok. Eine App erobert die Welt.“ *ARTE Tracks*. 25.11.2022. <https://www.arte.tv/de/videos/106757-017-A/tracks/>; <https://www.youtube.com/watch?v=lq0Ltib3jrc>

„TikTok und die Sorge um den Datenschutz in Europa.“ *Zoom (ZDF)*. <https://www.youtube.com/watch?v=NmVXTFrrMHs>

„TikTok: Wann die App zur Gefahr wird.“ *ARTE Journal Junior*. 27.02.2023. <https://www.arte.tv/de/videos/102484-000-A/tiktok-wann-die-app-zur-gefahr-wird/>

Zur Videoerstellung genutzte Softwares

Canva, Freemake

Bildquellen

Karikatur „TikTok.“ Thumbnail des Videos „Was wäre, wenn die Bundesregierung TikTok verbieten würde?“ <https://www.youtube.com/watch?v=cOhCYh86--8>

Startfolien-Bild „Börse.“ <https://markteinblicke.de/52830/2018/04/wallstreetonline-ag-in-bewegung/>

Startfolien-Bild „Bundestag.“ https://www.bundestag.de/leichte_sprache/was_macht_der_bundestag

Startfolien-Bild „Gesellschaft.“ <https://www.deutschlandfunk.de/bevoelkerungswachstum-koennte-40-jahre-frueher-gestoppt-werden-als-bisher-prognostiziert-100.html>

Symbol „Einzelarbeit.“ <https://www.4teachers.de/?action=show&id=672894&page=0>

Symbol „Kugellager.“ <https://www.fernuni-hagen.de/zli/blog/aktivierende-praesenzmethoden-ins-digitale-uebersetzt/>

Symbol „Partnerarbeit.“ <https://www.4teachers.de/?action=show&id=672893&page=0>

Symbol „Waage.“ <https://www.meggen.ch/de/lebenslagen/staatpolitik/rechtjustiz/>

Symbol „Wecker mit Zeitangabe.“ <https://123timer.com/de>

Alle weiteren Bilder, Graphiken und Videoeffekte wurden mit dem Programm „Canva“ erstellt bzw. hierüber bezogen: <https://www.canva.com/>

Sonstige Internetquellen

Bewarder, Manuel, Svea Eckert und Florian Flade. „Spaßige App oder Sicherheitsrisiko?“ *Tagesschau*. 23.03.2023. <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/tiktok-171.html>

Böhm, Markus et al. „TikTok und sein mächtiger Algorithmus: Hier werden Stars kreiert – und Menschen verheizt.“ *Spiegel*. 17.12.2021. <https://www.spiegel.de/netzwelt/apps/tiktok-und-sein-algorithmus-hier-werden-stars-kreiert-und-menschen-verheizt-a-5736b5da-7a96-4d21-ae7b-c9a83cd3fcb7>

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. „Übereinkommen über die Rechte des Kindes VN-Kinderrechtskonvention im Wortlaut mit Materialien.“ <https://www.bmfsfj.de/resource/blob/93140/fe59de84a8fc3a6ffc61e8a5559cac9d/uebereinkommen-ueber-die-rechte-des-kindes-data.pdf>

Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz. „Indizierungen öffentliche Liste.“ 28.04.2023. <https://www.bzjk.de/bzjk/service/statistiken>

Fuchs, Tobias. „Gefährliche Mutprobe im Internet alarmiert Eltern im Saarland.“ *Saarbrücker Zeitung*. 31.02.2021. <https://www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/saarland-tod-eines-schuelers-blackout-challenge-alarmiert-eltern-aid-57081193>

Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter. „Liste der jugendgefährdenden Medien.“ 14.05.2023. <https://www.fsm.de/wissen/a-bis-z/liste-der-jugendgefaehrdenden-medien/>

Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter. „Technische Lösungen im Jugendmedienschutz.“ <https://www.fsm.de/online-jugendschutz/jugendmedienschutz-in-der-praxis/>

Hawlin, Alexandra. „Kongress befragt Firmenchef: USA gehen gegen TikTok vor: Kommt ein Verbot?“ *Tagesschau*. 23.03.2023. <https://www.zdf.de/nachrichten/digitales/usa-verbot-tiktok-kongress-100.html>

Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter. „Wissen kompakt zum Jugendmedienschutz: Hintergründe, Gesetze und Akteure.“ <https://www.fsm.de/wissen/#anzeigen>

Laaff, Meike und Jakob von Lindern. „TikTok: App-Angst.“ *ZEIT*. 06.03.2023. <https://www.zeit.de/digital/datenschutz/2023-03/tiktok-regierungsbehoerden-usa-verbot-china>

Schmitt, Thomas. „Bold Glamour: TikToks umstrittener Schönheitsfilter.“ 11.03.2023. <https://thomas-pixelschmitt.de/bold-glamour-filter-tiktok/>

Schwartz, Adam and David Greene. „Government Hasn't Justified a TikTok Ban.“ *Electronic Frontier Foundation*. 16.03.2023. <https://www.eff.org/de/deeplinks/2023/03/government-hasnt-justified-tiktok-ban>

Sommer, Sophie. „Neuer TikTok-Filter: Nie habe ich mich hässlicher gefühlt.“ *WAZ*. 18.03.2023. <https://www.waz.de/wochenende/neuer-tiktok-filter-nie-habe-ich-mich-haesslicher-gefuehlt-id237914595.html>

Voß, Oliver. „TikTok blockiert: Regierungsmitarbeiter in Deutschland können die App nicht nutzen.“ *Tagesspiegel*. 02.03.2023. <https://www.tagesspiegel.de/politik/digitalisierung-ki/tiktok-blockiert-regierungsmitarbeiter-in-deutschland-konnen-die-app-nicht-nutzen-9441785.html>

Wilczek, Alba. „Lebensgefährlich: Ohnmachts-Challenge auf TikTok.“ *Bayerische Rundfunk*. 13.07.2022. https://www.br.de/nachrichten/netzwelt/tiktok-und-die-ohnmachts-challenge-nicht-neu-aber-lebensgefaehrlich_TBSIOFV

„14-Jähriger schnürt sich bei TikTok-Challenge die Luft ab und stirbt daran.“ *Stern*. 02.09.2022. <https://www.stern.de/panorama/weltgeschehen/tiktok-challenge--14-jaehriger-schnuert-sich-die-luft-ab-und-stirbt-32688924.html>

„Algorithmus empfiehlt gefährliche Inhalte.“ *Tagesschau*. 27.04.2022. <https://www.tagesschau.de/investigativ/br-recherche/tiktok-selbstverletzung-101.html>

„Der Reiz an TikTok - warum die App so schnell süchtig macht.“ <https://krisenchat.de/oase/suechte/Tiktok-Sucht>

„Douyin: So kontrolliert China sein eigenes TikTok.“ *Funk (ZDF)*. 24.08.2022. <https://www.youtube.com/watch?v=eWkNMSADe5w>

„Drohendes Verbot: Sind die Tage von TikTok gezählt?“ *Bayerischer Rundfunk*. 21.03.2023. <https://www.br.de/nachrichten/netzwelt/drohendes-verbot-sind-die-tage-von-tiktok-gezahlt,TZ7rbxc>

„Eltern verklagen TikTok nach Tod ihrer Töchter bei ‚Blackout Challenge‘.“ *Spiegel Online*. 08.07.2022. <https://www.spiegel.de/netzwelt/apps/tiktok-eltern-verklagen-tiktok-nach-tod-ihrer-toechter-bei-blackout-challenge-a-39772312-6437-4737-9c42-d008f80ff307>

„Industry ethicist: Social media companies amplifying Americans' anger for profit.“ *CBC*. 06.11.2023. <https://www.cbsnews.com/news/tristan-harris-social-media-political-polarization-60-minutes-2022-11-06/>

„Investigation: How TikTok's Algorithm Figures Out Your Deepest Desires.“ *Wall Street Journal*. 21.07.2021. <https://www.wsj.com/video/series/inside-tiktoks-highly-secretive-algorithm/investigation-how-tiktok-algorithm-figures-out-your-deepest-desires/6C0C2040-FF25-4827-8528-2BD6612E3796>

„Kinder und TikTok – viel Spaß, aber auch einige Gefahren“. *Internet ABC*. 06.09.2022. <https://www.internet-abc.de/eltern/kinder-und-tiktok/>

„Kritik an TikTok-Filter ‚Bold Glamour‘: Das sollten Eltern darüber wissen“. *WDR*. 05.03.2023. <https://www1.wdr.de/nachrichten/tiktok-filter-bold-glamour-schoenheit-social-media-100.html>

„Lebensbedrohliche Inhalte: EU-Kommission droht TikTok mit Verbot.“ *Tagesschau*. 20.01.2023. <https://www.br.de/nachrichten/netzwelt/drohendes-verbot-sind-die-tage-von-tiktok-gezaehlt,TZ7rbxc>

„Nutzungsbedingungen von TikTok für Nutzer mit Wohnsitz im Europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz und in Großbritannien.“ November 2022. <https://www.tiktok.com/legal/page/eea/terms-of-service/de-DE>

„Sorge vor chinesischer Spionage: Sollte die Social-Media-App TikTok verboten werden?“ *Buzzard*. 24.03.2023. <https://buzzard.org/debatte/sorge-vor-chinesischer-spionage-sollte-die-social-media-app-tiktok-verboten-werden/>

„Statistiken zu TikTok.“ *Statistica*. 05.05.2023. <https://de.statista.com/themen/5975/tiktok/#topicOverview>

„TikTok begrenzt Nutzungszeit für Jugendliche automatisch auf eine Stunde.“ *Spiegel*. 01.03.2023. <https://www.spiegel.de/netzwelt/apps/tiktok-begrenzt-nutzungszeit-fuer-jugendliche-automatisch-auf-eine-stunde-a-4b0e3b83-8be3-47c7-967a-21034a823a5a>

„TikTok bemüht sich scheinbar um mehr Jugendschutz – Misstrauen bleibt.“ *Tagesschau*. 02.03.2023. <https://www.tagesschau.de/multimedia/sendung/tagesthemen/video-1163331.html>

„TikTok in China versus the United States.“ *YouTube*. 08.11.2022. <https://www.youtube.com/watch?v=0j0xzuH-6rY>

„TikTok-Sucht verschlimmert Depressionen und Angstzustände bei Teenagern“. *Der Standard*. 16.01.2022. <https://www.derstandard.de/story/2000132870659/tiktok-sucht-verschlimmert-depressionen-und-angstzustaende-bei-teenagern>

„TikTok-Trend ‚Sad Tok‘: Experten sehen Handlungsbedarf.“ *NDR*. 25.01.2023. <https://www.ndr.de/nachrichten/info/Tiktok-Trend-Sad-Tok-Experten-sehen-Handlungsbedarf,tiktok160.html>

„TikTok-Verbot: Wird es jetzt ernst?“ *Funk (ZDF)*. 05.04.2023. <https://www.zdf.de/funk/die-da-oben-12030/funk-tiktok-verbot-wird-es-jetzt-ernst-102.html>

„Tod nach Tiktok-Challenge? Zehnjährige Antonella beerdigt.“ *Redaktionsnetzwerk Deutschland*. 16.01.2021. <https://www.rnd.de/panorama/tod-nach-tiktok-challenge-zehnjahrig-antonella-beerdigt-36UCI4CKFIBXMRVLVR573ABBUY.html>

„Tristan Harris Congress Testimony: Understanding the Use of Persuasive Technology.“ *YouTube*. 10.04.2023. <https://www.youtube.com/watch?v=ZRrguMdzXBw>

„Umfrage zur Nutzung von TikTok nach Altersgruppen in Deutschland 2022.“ *Statista*. 05.05.2023. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1318937/umfrage/nutzung-von-tiktok-nach-altersgruppen-in-deutschland/>

„USA ermitteln gegen Bytedance wegen Ausspähens von Journalisten.“ *ZEIT*. 18.03.2023. <https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-03/bytedance-tiktok-fbi-justizministerium-usa-ermittlungen>

„Warum ist TikTok so erfolgreich?“ *Bayerischer Rundfunk*. 03.12.2021. <https://www.br.de/sogehtmedien/medien-basics/tiktok-erfolg/tiktok-erfolg-vertiefende-informationen-100.html>

Anhang

I.	Stundenraster	S. 8
II.	Tafelbilder	S. 9
III.	PowerPoint-Präsentation	S.10-13
IV.	Screenshots und Transkript des Videozuschnitts	S.14-16
V.	Hilfestellung „Pro- und Contra-Argumente“ (Zitate)	S.17-18
VI.	Impuls „Mögliches TikTok-Verbot für Kinder und Jugendliche: Rechtliche Grundlagen und mögliche Normkonflikte“ (für leistungsstarke SuS)	S. 19
VII.	Arbeitsbogen „Pro-/Contra-Liste“ (doppelseitig)	S. 20-21
VIII.	Arbeitsbogen „Pro-/Contra-Liste“ mit Musterlösung (Auszüge hieraus sind zugleich optionale Hilfestellung für leistungsschwächere SuS)	S. 22-23
IX.	Hilfestellung „Karikaturanalyse“ (an der Seitenwand des Klassenzimmers)	S. 24
X.	Hilfestellung „Sach- und Werturteil“ (an der Seitenwand des Klassenzimmers; angelehnt an das Modell der Urteilsbildung nach Massing)	S. 24
XI.	Ergebnisse der LeOniE-SH-Umfrage zur Mediennutzung der 10b vom 08.05.2023	S. 25-27

Phase/Zeit	Aktivität von SuS und LiV/Unterrichtsorganisation/Sozialform	Medien/Materialien
Einstieg 9:40-9:50 10 Min.	<ul style="list-style-type: none"> - SuS kommen zur Ruhe; LiV begrüßt SuS, SuS begrüßen LiV - Stiller Impuls: Eine Karikatur zu möglichen Gefahren von TikTok wird projiziert; die SuS beschreiben und interpretieren diese - Die LiV leitet zur Leitfrage über und klärt mit den SuS, über welche Art von Szenario im Rahmen der heutigen Urteilsfindung abgestimmt wird und welche Grundannahmen hierfür gelten - Die SuS fällen ein Spontanurteil zur Leitfrage der Stunde und visualisieren dieses durch Abstimmungskarten; die LiV notiert das Ergebnis am Whiteboard - Einzelne SuS begründen ihr Spontanurteil, ggf. unterstützt durch die LiV auch in Rückbezug auf die tangierten Grundrechte - Die SuS notieren die ausgeführten Argumente in ihrer Pro-Contra-Tabelle - Der weitere Stundenablauf wird visualisiert und kurz vorgestellt <p style="text-align: right;"><i>Plenum/UG</i></p>	Beamer (PPP), Whiteboard, Abstimmungskarten, Hilfestellung: Lernposter zur Karikaturanalyse an der Seitenwand, Arbeitsbogen Pro-/Contra-Argumente
Erarbeitung 9:50-10:05 15 Min.	<ul style="list-style-type: none"> - Die SuS schauen gemeinsam ein Video, das die Haltung verschiedener Akteure und Betroffener zur App TikTok vorstellt und zentrale Pro- und Contra-Argumente hinsichtlich eines Verbotes für Kinder und Jugendliche ausführt (8 Min.) - Parallel zum Schauen des Videos notieren die SuS Pro- und Contra-Argumente stichpunktartig in eigenen Worten - Im Anschluss erhalten die SuS eine Hilfestellung mit den zentralen Argumenten des Videos und vervollständigen ihre Pro-/Contra-Tabellen; sie tauschen sich hierbei mit dem Sitznachbarn über ihre Ergebnisse aus; schnelle SuS ergänzen eigene Argumente bzw. entnehmen diese einem Impuls zu betroffenen Grundrechten sowie Artikeln der UN-Kinderrechtskonvention und des JMStV - Schwächere SuS können ihre Ergebnisse mit einem Lösungsbeispiel vergleichen (farblich codierte, stichpunktartig zusammengefasste Argumente) <p style="text-align: right;"><i>EA, PA</i></p>	Beamer (PPP, Video), Whiteboard, Arbeitsbogen Pro-/Contra-Argumente, Hilfestellung „Zitate“, Impuls „Rechtliche Grundlagen“ für leistungsstarke SuS, Hilfestellung Lösungsvorschlag
Sicherung 10:05-10:25 20 Min.	<ul style="list-style-type: none"> - Die SuS gewichten zunächst in Einzelarbeit die verschiedenen Argumente - Die SuS tauschen sich im Speed Dating im Kugellagerformat über die aus ihrer Sicht wichtigsten Pro- und Contra-Argumente aus - Erneute Abstimmung zur Leitfrage und Kontrastierung zum Spontanurteil und Reflexion hierzu - Die LiV leitet die SuS dazu an, zu einem Werturteil zu gelangen; einzelne SuS formulieren ihre Werturteile mündlich im Plenum - Die LiV stellt die Hausaufgabe - LiV und SuS verabschieden einander <p style="text-align: right;"><i>EA, Speed Dating im Kugellager, Plenum/UG</i></p>	Beamer (PPP), Whiteboard, Abstimmungskarten, Hilfestellung „Werturteil“ an der Seitenwand

II. Tafelbilder

<p>1. Beschreibe!</p> <p>2. Analysiere!</p>	
---------------------------------------------	--

<p><u>Ablauf 22.05.2023</u></p> <p>Sollte TikTok für Kinder und Jugendliche in Deutschland verboten werden?</p> <ol style="list-style-type: none">1. Stiller Impuls2. Szenario und spontanes Urteil3. Pro- und Contra-Argumente sammeln<ol style="list-style-type: none">a. Videob. Zitateb. Gewichtung der Argumente4. Werturteil	
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

<p>Leitfrage: Sollte TikTok für Kinder und Jugendliche in Deutschland verboten werden?</p>				
<p>Spontanes Urteil</p>	→	<p>Sachurteil</p>	→	<p>Werturteil</p>
<p>Pro <input checked="" type="checkbox"/> Contra <input checked="" type="checkbox"/></p>				<p>Pro <input checked="" type="checkbox"/> Contra <input checked="" type="checkbox"/></p>

WiPo 10b



Stefanie Land

22.05.2023



Thema der Stunde:

Sollte TikTok für Kinder und Jugendliche in Deutschland verboten werden?

Sollte TikTok für Kinder und Jugendliche in Deutschland verboten werden?

Grundannahme

- Politikerinnen und Politiker diskutieren darüber, ob TikTok für Kinder und Jugendliche verboten werden sollte, um sie zu schützen.

Szenario

- Das Mindestalter für TikTok-User würde von 13 auf 18 Jahre angehoben.
- Man müsste sein Alter durch ein Ausweisdokument nachweisen.

Sollte TikTok für Kinder und Jugendliche in Deutschland verboten werden?

- Ja, TikTok sollte für Kinder und Jugendliche verboten werden.
- Nein, TikTok sollte für Kinder und Jugendliche nicht verboten werden.

Ablauf 22.05.2023

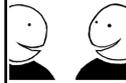
Thema: Sollte TikTok für Kinder und Jugendliche in Deutschland verboten werden?

1. Stiller Impuls (Karikatur)
2. Szenario und spontanes Urteil
3. Pro- und Contra-Argumente sammeln
 - a. Video
 - b. Zitate
 - c. Gewichtung der Argumente
4. Werturteil



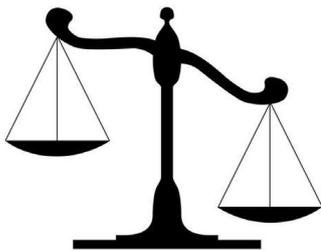
Einzelarbeit

1. **Notiere** die **Argumente**, die **für** und **gegen** ein TikTok-Verbot für Kinder und Jugendliche sprechen, **stichpunktartig in eigenen Worten**.
2. **Ergänze** ggf. **eigene Argumente**.



Partnerarbeit

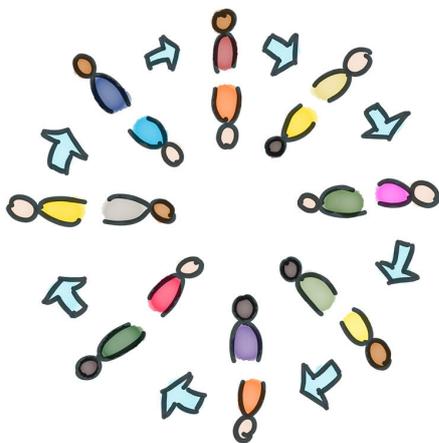
1. **Notiere** die **Argumente**, die **für** und **gegen** ein TikTok-Verbot für Kinder und Jugendliche sprechen, **stichpunktartig in eigenen Worten**.
2. **Ergänze** ggf. **eigene Argumente**.



Gewichte die **Argumente**, die du dir notiert  hast.

*Skala: 0-10:
0 = überhaupt nicht wichtig, 10 = sehr wichtig.*

Ergänze ggf. noch **Argumente** und **gewichte** sie.



Welche **Pro-Argumente** findest du besonders wichtig?





Welche **Contra**-Argumente findest du besonders wichtig?



Sollten sich Politikerinnen und Politiker für ein Verbot von TikTok für Kinder und Jugendliche einsetzen?



Sollte TikTok für Kinder und Jugendliche in Deutschland verboten werden?

- Ja, TikTok sollte für Kinder und Jugendliche verboten werden.
- Nein, TikTok sollte für Kinder und Jugendliche nicht verboten werden.

BLACKOUT-CHALLENGE

14-Jähriger schnürt sich bei TikTok-Challenge die Luft ab und stirbt daran

Tod nach Tiktok-Challenge? Zehnjährige Antonella beerdigt



Gefährlicher viraler Trend

Eltern verklagen TikTok nach Tod ihrer Töchter bei »Blackout Challenge«

Sich selbst bis zur Ohnmacht würgen und dabei filmen – das war die »Blackout Challenge«. Zwei Kinder aus den USA kamen dabei ums Leben, nun verklagen die Familien TikTok wegen der Verbreitung der »Challenge«.

Depression, Selbstverletzung: TikTok empfiehlt schädliche Inhalte

Auf der Plattform sind Videos von Teenagern zu sehen, die Suizidgedanken äußern und sich selbst verletzen. Was tut TikTok dagegen?

NETZPOLITIK

Tiktok-Sucht verschlimmert Depressionen und Angstzustände bei Teenagern

Das legt eine Studie im "International Journal of Environmental Research and Public Health" nahe, für die 3.036 jugendliche Tiktok-User untersucht wurden

Tiktok-Trend "Sad Tok": Experten sehen Handlungsbedarf



Fälle ein **Werturteil** zur Frage, ob TikTok für Kinder und Jugendliche verboten werden sollte.

Ich bin der Ansicht, dass _____, weil _____

(*stärkstes Argument, das für mein Werturteil spricht*),

obwohl _____

(*stärkstes Argument, das gegen mein Werturteil spricht*).

UN-Kinderrechtskonvention, Artikel 13
Meinungs- und Informationsfreiheit

(1) Das Kind hat das **Recht auf freie Meinungsäußerung**; dieses Recht schließt die **Freiheit** ein, ungeachtet der Staatsgrenzen **Informationen und Gedankengut jeder Art [...] zu beschaffen, zu empfangen und weiterzugeben.**

UN-Kinderrechtskonvention, Artikel 17
Zugang zu den Medien / Kinder- und Jugendschutz

Die Vertragsstaaten erkennen die wichtige Rolle der Massenmedien an und **stellen sicher, dass das Kind Zugang zu Informationen [...] aus einer Vielfalt nationaler und internationaler Quellen [hat]**, insbesondere [zu solchen], welche die Förderung seines [...] Wohlergehens sowie seiner körperlichen und geistigen Gesundheit zum Ziel haben.

Zu diesem Zweck [fördert Deutschland] [...] die Erarbeitung **geeigneter Richtlinien zum Schutz des Kindes vor Informationen und Material [...], die sein Wohlergehen beeinträchtigen [...].**

Hausaufgabe:



Notiere und **begründe** dein **Werturteil**.

Freiwillige Zusatzaufgabe:

Benenne Alternativen zu einem TikTok-Verbot. Wie könnten Politikerinnen und Politiker Kinder und Jugendliche vor Gefahren durch TikTok schützen, ohne die Plattform für sie zu verbieten?



<https://www.dallasnews.com/opinion/commentary/2023/03/11/editorial-cartoon/>

Screenshots des Videozuschnitts



Transkript des Videozuschnitts

1. Selbsterstelltes Intro

■■■■■ (Nachrichtensprecherin): „Die Social Media App TikTok ist ebenso beliebt wie umstritten. Nach einem Nutzungsverbot für Mitarbeiter von US-Behörden, EU-Institutionen und deutschen Ministerien aufgrund von Datenschutzbedenken wird aktuell über die Frage diskutiert, ob TikTok auch für Kinder und Jugendliche verboten werden sollte – aus Jugendschutzgründen.“

Mehr als 70% der 16–19-Jährigen in Deutschland nutzen TikTok aktuell. Viele Nutzer sind auch noch deutlich jünger. Ab 13 Jahren ist eine Anmeldung auf der Plattform derzeit offiziell erlaubt.

Auch die Schülerinnen und Schüler der Theodor-Storm-Gemeinschaftsschule nutzen TikTok intensiv. Bevor wir in den Klassenraum der 10b schalten, um zu hören, wie die betroffenen Jugendlichen selbst einem möglich Verbot der App gegenüberstehen, werfen wir einen Blick auf die wichtigsten Pro- und Contra-Argumente, die für bzw. gegen ein Verbot der App für minderjährige Nutzer sprechen.“

2. Ausschnitt ARTE-Tracks-Reportage „Eine App erobert die Welt“

Markus Bösch (Medienwissenschaftler): „Tik Tok hat 1 Milliarde Nutzerinnen und Nutzer. Im Durchschnitt verbringen Menschen 94 Minuten täglich auf der Plattform. In Gesprächen mit Schülerinnen und Schülern höre ich aber oft in Deutschland auch, dass das bisweilen fünf Stunden am Tag sind. Dadurch einfach die Relevanz.“

Also man muss sich vorstellen, dass TikTok wie folgt funktioniert: Ich poste ein Video und dann geht das an zehn fremde Leute raus und wenn die zehn Leute sich das alle angucken, liken, teilen und kommentieren, rankt TikTok das hoch und schickt das an 100 Leute. Ich brauch nicht erst 1000 Follower, sondern es kann sein, dass mein erstes Video direkt viral geht. Für Content-Creator_innen, die gerade anfangen, ist das natürlich eine sehr gute Sache.“

Floss (Musikerin): „Ich finde, TikTok ist so ein bisschen wie der American Dream als App. Weil wirklich, wenn man ein bisschen Glück hat und hart arbeitet und ein

bisschen schlau ist und versteht wie es funktioniert, dann kann es wirklich jeder schaffen.“

3. Ausschnitt ARTE-JuniorMagazin „TikTok: Wann die App zur Gefahr wird“

Victor (jugendlicher TikTok-Nutzer): „Ich mag TikTok. Es gibt immer etwas Neues. Tanzen, Challenges, es wird nie langweilig.“

Tessa (jugendliche TikTok-Nutzerin): „Ich gucke vor allem Cosplay, Späße, Trickfilme und Leute, die tanzen.“

Titouan (jugendlicher TikTok-Nutzer): „Ich finde es okay, aber meistens will man mal kurz reingucken und dann bleibt man drei Stunden oder mehr.“

Erzähler: „Wie kommt das? Das erklärt uns Guillaume Corduan, er arbeitet viel mit Jugendlichen zusammen.“

Guillaume Corduan (Psychiater): „Wenn wir TikTok nutzen, kriegt unser Gehirn regelmäßig Botschaften, die Dopamin freisetzen. Das empfinden wir als Belohnung, deshalb scrollen wir stundenlang und gucken ein Video nach dem anderen. Und am Ende des Tages denken wir: Was haben wir eigentlich gemacht? Wir haben zwei, drei Stunden damit verbracht. Viel gebracht hat es uns nicht.“

Tessa: „Auf TikTok kann man gute Sachen finden, aber auch sehr Schockierendes. In Livestreams, die jeder sehen kann. Jugendliche und Erwachsene. Man kann viel Anerkennung kriegen, aber auch viel Hass.“

Victor: „Manchmal hängen da ziemlich komische Typen rum.“

Erzähler: „Und dann gibt es die Challenges – bei manchen solltet ihr vorsichtig sein.“

Tessa: „Bei einigen Challenges kann man ins Krankenhaus kommen oder sogar sterben.“

Erzähler: „So ist ein junges Mädchen in Italien gestorben, weil sie bei einer Challenge mitgemacht hat, wo man sich den Hals zuschnürt.“

4. TikTok-Shorts-Video des Tagesschau-Kanals „So triggert der TikTok-Algorithmus selbstverletzendes Verhalten“

Anna Metzentin, Journalistin: „TikTok hat eine dunkle Seite: Pain Tok. Das sind Videos von User_innen, die ihre Suizidgedanken posten oder darüber sprechen, wie sie sich selbst verletzt haben. Das Gefährliche: Solche Videos können selbstverletzendes Verhalten bei den Leuten triggern, die sie schauen. Und wenn man erst mal in der Bubble drin ist, dann zeigt der TikTok-Algorithmus noch viele weitere solcher Videos an. Das hat ein Experiment unserer Kolleginnen vom Bayerischen Rundfunk gezeigt. Innerhalb kürzester Zeit war der For-You-Feed des Test-Accounts voll von solchen gefährlichen Videos — obwohl die TikTok-Community-Richtlinien viele solcher Videos eigentlich verbieten. Auf Anfrage verweist TikTok auf seine Statistik zu gelöschten Videos. Von Oktober bis Dezember 2021 hätte man sechs Millionen solcher Videos mit Suizidhalten gelöscht. Die Recherche zeigt, dass das offenbar noch nicht ausreicht.“

5. Quarks-Kurzdokumentation „Onlinesucht-Klinik“

Erzähler: „Das Gehirn von Pubertierenden ist besonders anfällig für Verführungen. Es ist eine einzige Baustelle und konstruiert sich jetzt, um für das Leben gewappnet zu sein. Auch die Kontrolle von Impulsen entwickelt sich erst jetzt in dieser Umbauphase. In den sogenannten Frontallappen sitzt diese Impulskontrolle. Durch sie können wir besser urteilen und sind geschützt vor riskantem Verhalten. Jugendliche hingegen können in der Baustellenzeit ihre Impulse kaum kontrollieren. Sie sind Versuchungen wie etwa Computerspielen [und TikTok] fast hilflos ausgeliefert.“

6. Ausschnitt ARD-Reportage „So sammelt TikTok Daten“

Thorsten Holz, Professor für Systemsicherheit: „TikTok hat sehr gute Mechanismen im Hintergrund, um mir den Inhalt vorzuschlagen, der mir gefällt, und so [zu] versuchen zu maximieren, dass ich sehr lange auf der Plattform bleibe. Da sind sie besser als Facebook, besser als Instagram, und das ist auch genau, was diese Firma so wertvoll macht. Auf der anderen Seite kann so eine Plattform natürlich auch gewisse Inhalte filtern. Also wenn eben gewisse politische Inhalte nicht gewünscht sind oder gewisse Themen nicht gewünscht sind, werden die einfach nicht anderen Leuten angezeigt.“

Erzählerin: „Immer wieder gibt es Vorwürfe, TikTok pushe lustige Videos und unterdrücke unliebsame Inhalte. Keine Chance für Videos, die sich kritisch mit China auseinandersetzen. Beispiel: Das Massaker am Platz des himmlischen Friedens. Es finden sich zwar vereinzelt Clips, doch oft nur mit sehr wenigen Likes. Shadow-Banning – Unsichtbarmachen – heißt es, wenn Videos zwar nicht gelöscht, aber unterdrückt und nur selten automatisiert gezeigt werden. TikTok selbst will uns dazu kein Interview geben. Aus der Deutschlandzentrale in Berlin heißt es auf Anfrage, ihre Moderationsentscheidungen würden von keiner Regierung beeinflusst, auch nicht von der chinesischen.“

7. ZDF ZOOM-Reportage „TikTok und die Sorge um den Datenschutz in Europa“

Moritz Körner, Mitglied des europäischen Parlaments (FDP): „Es ist nicht klar, was mit den Daten auf TikTok passiert. Bei TikTok ist die besondere Sorge, dass eben der chinesische Staat darauf auch Zugriff hat.“

Journalistin: „Das reicht dir aber nicht aus, um zu sagen: ‚Ich mach mir jetzt Sorgen.‘?“

„Herr Anwalt“ (bürgerlich Tim Hendrik Walter), TikToker: „Nein, also mir persönlich nicht, sonst wäre ich nicht auf der Plattform.“

Journalistin: „Fühlst du dich sicher bei TikTok, was deine Daten angeht?“

„Herr Anwalt“: „Ich fühle mich sicher bei TikTok, ich habe momentan auch keine tatsächlichen anderen Anhaltspunkte, dass es einen Grund gäbe, mich nicht sicher zu fühlen.“

8. YouTube-Shorts-Video: „Sollte man Kindern TikTok verbieten?“

Marlies-Johanna, YouTuberin: „Aktuell ist die App ja ab 13 Jahren erlaubt, aber ich denke, es ist kein Geheimnis, dass es sehr viele Nutzer_innen gibt, die jünger sind als 13. Social Media macht generell süchtig und gerade bei Kurz-Videoformaten, also bei Apps wie TikTok, ist das noch mal extremer. Dieser schnelle Content-Wechsel führt dazu, dass im Gehirn Dopamin ausgeschüttet wird. Dopamin ist ein Glückshormon und dieses Glückshormon kann natürlich süchtig machen. Außerdem kann man den Content bei TikTok ja nicht so richtig kontrollieren, sondern der Algorithmus spielt einfach etwas aus, d.h. dass Minderjährigen was ausgespielt wird, was eigentlich nicht so richtig gut für ihre emotionale Entwicklung wäre, und auch als Elternteil ist es natürlich schwer, das Ganze überhaupt zu kontrollieren. Außerdem gibt es auch immer mehr Kinder, die selbst Content machen, und ich bin mir ziemlich sicher, dass es nicht gerade entwicklungsförderlich [...] ist, in solch sensiblen Phasen wie der Pubertät von Likes, Klicks, Bewertungen, was auch immer abhängig zu sein. Deshalb frage ich mich: Sollte man Kindern TikTok verbieten?“

Sollte TikTok für Kinder und Jugendliche in Deutschland verboten werden?

Pro- und Contra-Argumente



MARCUS BÖSCH
MEDIENWISSENSCHAFTLER

Marcus Bösch,
Medienwissenschaftler

Es kann sein, dass mein erstes Video bei TikTok direkt viral geht. Für Content-Creator, die gerade anfangen, ist das super.



FLOSS
MUSIKERIN

Floss,
Musikerin und TikTokerin

TikTok ist wie der American Dream als App. Es kann jeder schaffen, auf TikTok berühmt zu werden, der hart arbeitet und versteht, wie es funktioniert.



Victor,
jugendlicher TikTok-Nutzer

Ich mag TikTok. Es gibt immer was Neues. Tanzen, Challenges – es wird nie langweilig.



Tessa,
jugendliche TikTok-Nutzerin

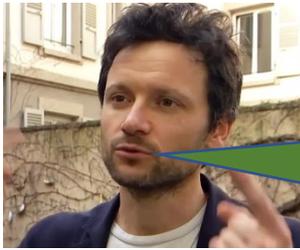
Auf TikTok kann man zwar gute Sachen finden, aber auch sehr Schockierendes – zum Beispiel in Livestreams. Man kann viel Anerkennung bekommen, aber auch viel Hass.

Lebensgefährlich sind manche TikTok- Challenges: In Folge der Blackout-Challenge sind weltweit Kinder und Jugendliche gestorben.



Das Gehirn von Pubertierenden ist besonders anfällig für Versuchungen wie TikTok oder Computerspiele. Die Impulskontrolle ist noch nicht so ausgeprägt wie bei Erwachsenen.





Guillaume Corduan,
Psychater

Wenn wir TikTok nutzen, wird im Gehirn ein Glückshormon freigesetzt. Wir wollen mehr davon und scrollen weiter, **wie bei einer Sucht**. Am Ende des Tages denken wir: „Was haben wir eigentlich gemacht?“ **Das TikTok-Schauen bringt uns nicht viel.**



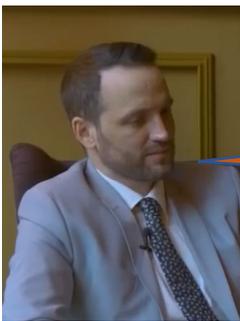
Anna Metzentin,
Journalistin

PainToks, also **Videos über Suizid und Selbstverletzung**, sind gefährlich. Sie können dieses Verhalten auch bei Leuten **triggern**, die sie anschauen. Und wenn man erstmal in der PainTok-Blase drin ist, zeigt der TikTok einem immer mehr solche Videos an – auch wenn sie eigentlich verboten sind.



Moritz Körner, Mitglied des europäischen Parlaments (FDP)

Es ist nicht klar, was mit den **Daten** auf TikTok passiert. Der **chinesische Staat** könnte darauf **Zugriff** haben.



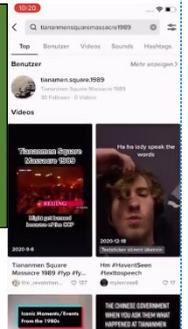
Tim Hendrik Walter („Herr Anwalt“),
TikToker

Ich fühle mich **sicher** bei TikTok. Ich habe momentan auch **keine Anhaltspunkte**, dass ich es einen Grund gäbe, mich nicht sicher zu fühlen.



Aus der Deutschlandzentrale von TikTok heißt es, TikToks Moderationsentscheidungen würden von keiner Regierung beeinflusst – auch nicht von der chinesischen.

Bei TikTok werden immer wieder **Inhalte gefiltert**, zum Beispiel Kritik an China.



Mögliches TikTok-Verbot für Kinder und Jugendliche: Rechtliche Grundlagen und Normkonflikte

Auszug aus den Grundrechten des Grundgesetzes

Artikel 1

(1) **Die Würde des Menschen ist unantastbar.** Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.

Artikel 2

(1) Jeder hat das Recht auf die **freie Entfaltung seiner Persönlichkeit**, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung [...] verstößt.

(2) Jeder hat das **Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit.** [...]

Artikel 5

(1) **Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten.**

Die **Pressefreiheit** und die Freiheit der Berichterstattung [...] werden gewährleistet. Eine **Zensur findet nicht statt.** [...]

(2) Diese Rechte finden ihre **Schranken** in den [...] **gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze der Jugend.**

Staatsvertrag über den Schutz der Menschenwürde und den Jugendschutz in Rundfunk und Telemedien

§ 4 Unzulässige Angebote

[...] Angebote [für Kinder und Jugendliche sind] **unzulässig**, wenn sie [...] **gegen die Menschenwürde verstoßen, insbesondere durch die Darstellung von Menschen, die sterben oder schweren körperlichen oder seelischen Leiden ausgesetzt sind** [...]

Die UN-Kinderrechtskonvention

Artikel 13: Meinungs- und Informationsfreiheit

(1) **Das Kind hat das Recht auf freie Meinungsäußerung;** dieses **Recht** schließt die Freiheit ein, ungeachtet der Staatsgrenzen **Informationen und Gedankengut jeder Art [...] zu beschaffen, zu empfangen und weiterzugeben.**

Artikel 17: Zugang zu den Medien / Kinder- und Jugendschutz

[Deutschland erkennt] die wichtige Rolle der Massenmedien an und **stell[t] sicher, dass das Kind Zugang zu Informationen [...] aus einer Vielfalt nationaler und internationaler Quellen [hat],** insbesondere [zu solchen], welche die Förderung seines [...] **Wohlergehens** sowie seiner **körperlichen und geistigen Gesundheit** zum Ziel haben. **Zu diesem Zweck [fördert Deutschland] [...] die Erarbeitung geeigneter Richtlinien zum Schutz des Kindes vor Informationen und Material [...], die sein Wohlergehen beeinträchtigen [...].**

Sollte TikTok für Kinder und Jugendliche in Deutschland verboten werden?

Gewichtung 	Pro (→ für ein Verbot) 	Contra (→ gegen ein Verbot) 	Gewichtung 

Gewichtung 	Pro (→ für ein Verbot) 	Contra (→ gegen ein Verbot) 	Gewichtung 

Lösungsvorschlag: Sollte TikTok für Kinder und Jugendliche in Deutschland verboten werden?

Gewichtung 	Pro (→ für ein Verbot) 	Contra (→ gegen ein Verbot) 	Gewichtung 
	<ul style="list-style-type: none"> - Durch die Ausschüttung des Glückshormons Dopamin beim Schauen von Videos verbringen viele Kinder und Jugendliche viel Zeit auf TikTok – oft mehr, als sie eigentlich geplant hatten - TikTok kann süchtig machen - Das Suchtpotential von TikTok ist für Kinder und Jugendliche aufgrund ihrer noch nicht ausgereiften Impulskontrolle besonders hoch - PainToks werden Kindern und Jugendlichen angezeigt und von TikTok nicht ausreichend kontrolliert. Sie gefährden die psychische Gesundheit. - Auf TikTok werden lebensgefährlich Challenges verbreitet, in deren Folge schon mehrere Kinder und Jugendliche gestorben sind (z.B. Blackout-Challenge) - Bei TikTok wurden nachweislich immer wieder unliebsame Inhalte gefiltert („Shadow-Banning“), z.B. Kritik an China - Man ist auf TikTok teils Hass und Häme ausgesetzt - Es gibt Anhaltspunkte dafür, dass der chinesische Staat Zugriff auf die TikTok-Nutzerdaten hat - JMStV Art. 8: „Darstellung von Menschen, die [...] schweren körperlichen oder seelischen Leiden ausgesetzt sind“ sollten nicht für Kinder und Jugendliche zugänglich sein (→PainToks) - UN-Kinderrechtskonvention Art. 17: Deutschland muss sicherstellen, dass Medien nicht das Wohlergehen von Kindern beeinträchtigen - GG Art. 1 (Würde des Menschen), Art. 2 (2) (Recht auf körperliche Unversehrtheit) (→Challenges) 	<ul style="list-style-type: none"> - Man kann als neuer Content-Creator bei TikTok schnell erfolgreich sein - (Fast) jeder kann es schaffen, bei TikTok berühmt zu werden, wenn er versteht, wie die Mechanismen von TikTok funktionieren - Die Nutzung von TikTok macht Spaß und vertreibt Langeweile - Man kann bei TikTok durch Klicks und Likes Anerkennung bekommen, wenn man Content hochlädt - Es gibt aktuell noch keine konkreten Beweise dafür, dass Daten von deutschen Usern durch TikTok missbräuchlich genutzt wurden/werden - TikTok streitet ab, dass die Auswahl der Inhalte und die Gestaltung seines Algorithmus von der chinesischen Regierung beeinflusst werden - GG Art. 2 (1): Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit - GG Art. 5 (1): Recht auf freie Meinungsäußerung und -verbreitung und Informationsbeschaffung aus allgemein zugänglichen Quellen - UN-Kinderrechtskonvention, Art. 13: Recht auf freie Meinungsäußerung des Kindes und die Freiheit, „Informationen und Gedankengut jeder Art [...] zu beschaffen, zu empfangen und weiterzugeben“ 	

Sachurteil: Ich bin der Ansicht, dass TikTok für Kinder und Jugendliche in Deutschland nicht verboten werden sollte, da sie das Recht haben sollten, ihre Persönlichkeit frei zu entfalten, ihre Meinung frei zu äußern und zu verbreiten und sich Information frei zu beschaffen.

Werturteil: Ich bin der Ansicht, dass TikTok für Kinder und Jugendliche in Deutschland verboten werden sollte, da die psychische und körperliche Gesundheit durch PainToks, TikTok-Challenges und die Suchtgefahr der App gefährdet werden, obwohl die Nutzung von TikTok Spaß machen und Langeweile vertreiben kann.

IX. Hilfestellung „Karikaturanalyse“ (an der Seitenwand des Klassenzimmers)

Karikaturanalyse

1. Beschreibe! 

a) Was ist **im Bild** zu sehen?
 b) Wer sind die **Hauptfiguren** des Bildes?



2. Analysiere!

a) Welche **Situation**/welcher Umstand **wird thematisiert**?
 b) Wen stellen die **Hauptfiguren** dar?
 c) Was ist die **Haltung des Karikaturisten** zum Thema?
 Was wird **kritisiert**?



X. Hilfestellung „Sach- und Werturteil“ (an der Seitenwand des Klassenzimmers)

Sachurteil

beschreibend

Kriterium: Effizienz



Werturteil

wertend

Kriterium: Legitimität

Mögliche Leitfragen für ein Sachurteil:

- Ist ein politisches Eingreifen hier erforderlich/dringlich?
- Führt die Maßnahme zum Ziel?
- Ist sie finanzierbar?
- Ist sie praktisch umsetzbar?
- Stehen Kosten und Nutzen in einem angemessenen Verhältnis?
- Wird die Lebenssituation der Betroffenen durch die Maßnahme verbessert?
- Trägt die Maßnahme zur Stabilität des demokratischen Systems bei?

Ich bin der Ansicht, dass _____, weil _____ (stärkstes Argument, das für mein Sachurteil spricht).

Mögliche Leitfragen für ein Werturteil:

- Ist die Maßnahme mit den Grundrechten vereinbar?
- Ist sie am Gemeinwohl orientiert?
- Ist sie gerecht?
- Werden wesentliche Interessen berücksichtigt?
- Wirkt sich die Maßnahme positiv auf die Mitbestimmungsmöglichkeiten und die Freiheit der Betroffenen aus?
- Stimmt sie mit meinen eigenen Werten überein?
- Stärkt sie die Demokratie?

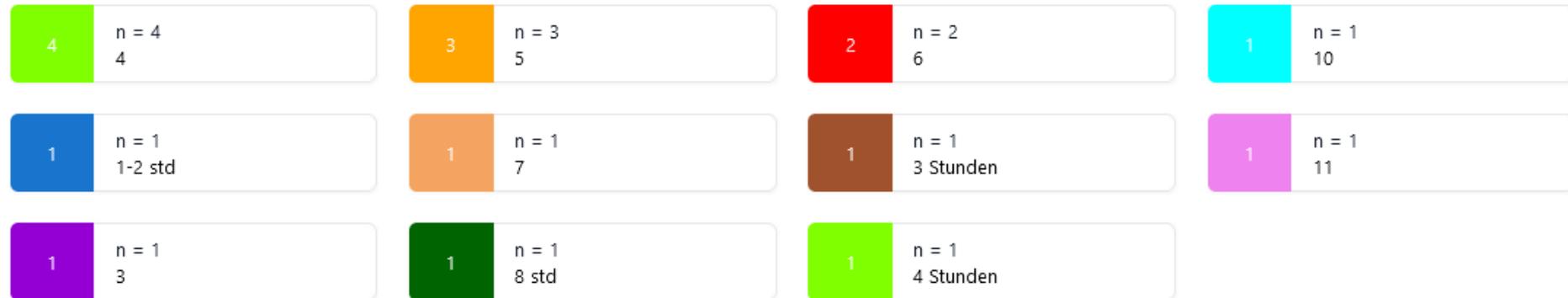
Ich bin der Ansicht, dass _____, weil _____ (stärkstes Argument, das für mein Werturteil spricht), obwohl _____ (stärkstes Argument, das gegen mein Werturteil spricht).

XI. Ergebnisse der LeOniE-SH-Umfrage zur Mediennutzung der 10b vom 08.05.2023

Frage: Smartphonennutzung Wie viele Stunden verbringst du durchschnittlich pro Tag am Smartphone?

Total: 17

^ Textantworten verbergen



Frage: TikTok

Nutzt du TikTok?

Total: 17



Frage: TikTok Content

Hast du bei TikTok schon mal Content (Videos) hochgeladen?

Total: 17



Frage: TikTok Content II

Lädst du regelmäßig Content bei TikTok hoch?

Total: 17



Frage: Reflexion

Denkst du manchmal, dass du weniger Zeit online verbringen solltest?

Total: 17



Frage: Suchtverhalten

Glaubst du, dass du süchtig nach Mediennutzung (Internet, Computerspiele...) bist oder früher einmal warst?

Total: 17

